



Projektwettbewerb Neubau Schweizerische Kanzlei - Nairobi, Kenia

Ort: Nairobi - Kenia
Auftragsart: Projektwettbewerb im offenen Verfahren
Bauherrschaft: Schweizerische Eidgenossenschaft
Jahr: 2011
Nutzung: Dienstleistung
Besonderheit: Bauen in der südlichen Hemisphäre

Die Anlagen der neuen Kanzlei der Schweiz in Nairobi liegt an einem Strassenknie, eingebettet in die für das Quartier typische, bestehende Vegetation. Das Gebäude soll nach aussen hin als kompaktes Füllelement zwischen den Mauergeometrien in Erscheinung treten, welches lokale Architekturthemen in einer schweizerischen Tradition anwendet. Eine umlaufende Mauer zeichnet das Grundstück entlang der Parzellengrenze. Ein neues Gebäudevolumen wird in den Mauerperimeter eingespannt. Diese Typologie schafft somit einen Zugangshof, wie auch eine gefasste Parkanlage. Die Geometrie des Neubaus übernimmt die vorherrschende Bauungs- und Vegetationsausrichtungen auf und folgt der natürlichen Geländetopographie. Die Umfassungsmauer als lokal bekanntes Architekturelement, wird mit dem Baukörper direkt verschränkt und zum Leitthema des Entwurfs gemacht. Lokalbezug und fremde Herkunft, ein architektonischer Kulturaustausch als Beitrag zu wichtigen Völkerverständigung.

